

Anschrift

Diakonie Werkstätten kreuznacher diakonie
Betrieb Asbacher Hütte
An der Landesstraße 160
55758 Asbacher Hütte

Tel.: (0 67 86) 95 16 - 02
Fax.: (0 67 86) 95 16 - 10

Betriebsleitung
Karlfried Simon
simonka@kreuznacherdiakonie.de

Weitere Infos unter: www.diakonie-werkstaetten.de

Träger

Die kreuznacher diakonie ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts und wurde 1889 in Bad Sobernheim gegründet. Heute hat die Stiftung kreuznacher diakonie ihren Sitz in Bad Kreuznach und ist Träger von Einrichtungen in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen. Durch ihre Arbeitsbereiche erfahren Menschen in vielfältiger Weise Hilfe zum Leben. Zur diakonisch-sozialen Stiftung gehören Krankenhäuser, Hospize, Wohnungen und Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen sowie für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Wohn- und Pflegeangebote für alte Menschen, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Wohnungslosenhilfe sowie Qualifizierungsprojekte für Menschen, die schwer in Arbeit zu vermitteln sind. In allen Arbeitsbereichen gibt es stationäre, teilstationäre und ambulante Angebote. Zudem bietet die Stiftung kreuznacher diakonie rund 1100 Menschen Schul-, Aus-, Fort- und Weiterbildungsplätze in pflegerischen, pädagogischen und diakonisch-theologischen Berufen. Rund 6500 Menschen nehmen täglich Dienstleistungen der kreuznacher diakonie in Anspruch. In der kreuznacher diakonie arbeiten rund 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Impressum

Herausgeber kreuznacher diakonie · Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts
Verantwortlich Geschäftsführung der Diakonie Werkstätten kreuznacher diakonie
Layout Stiftung kreuznacher diakonie
Fotos Michael Ottenbreit
Druck Diakonie Werkstätten kreuznacher diakonie
Papier Bilder Druck
Auflage 09/2007, 900 Expl.

Arbeitsfelder

Arbeitsorganisation und Ausstattung der Arbeitsplätze entsprechen sowohl den Anforderungen der Auftraggeber aus Industrie und Handel als auch den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten.

Während der zweijährigen gezielten beruflichen Bildung qualifizieren sich die Beschäftigten für einen der insgesamt 80 Arbeitsplätze.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

Goldschmiede und Replikenherstellung

- Herstellung von Repliken historischer Fundstücke in Bronze, Silber und Gold
- Abgüsse antiker Marmor-, Sandstein- und Keramikobjekte
- Moderner Schmuck

Industriemontage, Dienstleistungen

- Verpackungs- und Konfektionierungsarbeiten
- Fertigungsarbeiten wie Montieren, Bohren, Stanzen, Prägen, Nieten und Heften

Erzeugung biologischer Geflügelprodukte

- Eier, Wurstwaren
- Weidehaltung von Hähnchen, Puten, Gänsen
- Verkauf im „Hüttenhof-Laden“



Repliken historischer Kunstobjekte

Personalstruktur der Diakonie Werkstätten

Durch die vielfältigen Bedarfe in den Diakonie Werkstätten arbeiten bei uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den entsprechenden Qualifikationen. Die Qualität ihrer Leistungen und die stetige Anpassung an neue Anforderungen sind durch Fort- und Weiterbildungen gewährleistet.



Anleitung durch Fachpersonal

Unser Team setzt sich zusammen aus pädagogischen Fachkräften (Sozialpädagogen, Erzieher, Heilerziehungspfleger und Arbeitspädagogen) sowie Fachkräften aus Industrie und Handwerk mit pädagogischer Zusatzausbildung.

Unterstützt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Absolventen des Diakonischen Jahres, von Praktikanten und Zivildienstleistenden.



Unsere Produkte erkennen Sie an diesem Zeichen!



Betrieb Asbacher Hütte

Teilhabe am Arbeitsleben
für Menschen mit Behinderungen

Teilhabe an Arbeit und Leben für Menschen mit Behinderungen

Arbeit gehört zu einem erfüllten menschlichen Leben. Mit vielfältigen Arbeitsangeboten wissen sich die Diakonie Werkstätten diesem sinnstiftenden Auftrag verpflichtet. Gemäß ihrem Leitmotiv „Arbeit ist für den Menschen da und nicht der Mensch für die Arbeit“ orientiert sich die Einrichtung individuell und bedarfsgerecht an den Menschen mit Behinderungen.

Wer hat Anspruch auf einen Beschäftigungsplatz in der Werkstatt für behinderte Menschen?

Die Beschäftigung in einer Werkstatt ist den Menschen gesetzlich garantiert, die „wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können“ (SGB IX).

Voraussetzung ist die Bewilligung bei der zuständigen Agentur für Arbeit (Reha-Beratung), dem Rentenversicherungsträger oder weiteren Rehabilitationsträgern, wie z.B. die Berufsgenossenschaft bei Behinderung als Folge eines Arbeitsunfalls oder die Kfz-Versicherung bei Behinderung infolge eines Verkehrsunfalls.



Beratung und Unterstützung durch Fachkräfte

Soziale Absicherung im arbeitnehmerähnlichen Rechtsstatus

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Erwerbsminderungsrente
- Leistungsangepasste Entlohnung
- Urlaub
- Fortbildungen
- Mitwirkungsrechte

Eingangsverfahren und Berufliche Bildung

- Eingangsverfahren mit Erstellung eines individuellen Eingliederungsplanes
- Diagnostikverfahren hamet2
- Qualifizierte Berufliche Bildung nach Lehr- und Rahmenplänen, Berufsbild- und Tätigkeitsorientierung

Teilhabe und Rehabilitation

- Arbeitsbegleitende Angebote und Persönlichkeitsförderung
- Individuelle Beratung und Begleitung
- Assistenzleistungen und Sicherstellung der erforderlichen Pflegeleistung
- Vermittlung und Durchführung von geeigneten Therapiemaßnahmen
- Bildungsangebote
- Freizeitmaßnahmen

Personenkreis

Die Werkstatt Asbacher Hütte hat einen besonderen Schwerpunkt im Arbeitsplatz-Angebot für Menschen mit geistiger Behinderung. Ebenso können Menschen, die neben der Lernbeeinträchtigung eine psychische Erkrankung oder soziale Anpassungsschwierigkeiten haben, einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Arbeitsplatz bei uns finden.



Im hauseigenen „Hüttenhof“ dreht sich alles um biologische Nahrungsmittel

Einzugsgebiet

Unabhängig von der individuellen Wohnform beschäftigt die Betriebsstätte Asbacher Hütte hauptsächlich Menschen mit Behinderungen des Kreises Birkenfeld.

Da der Weg zur Arbeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich ist, stehen Fahrdienste zur Verfügung.

Standort

Die Werkstatt liegt eingebettet zwischen Wiesen und Wäldern, abseits von Stadtverkehr und Lärm, an der L160 zwischen Herrstein und Kempfeld.

Diese Umgebung bietet beste Voraussetzungen für leicht irritierbare Menschen, die durch ein reizarmes Umfeld in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit positiv unterstützt werden können.

Mit den Arbeits- und Qualifizierungsschwerpunkten Goldschmiede und Geflügelzucht sieht sich die Asbacher Hütte der regionalen Tradition der Schmuck- und Edelsteinindustrie und der Landwirtschaft verbunden.

Persönliche Entwicklung und Steigerung der Arbeitsfähigkeit werden durch ein differenziertes Angebot an arbeitsbegleitenden Bildungs- und Bewegungsangeboten sowie Therapiemaßnahmen unterstützt.



Die Werkstatt in Asbacher Hütte